

GNA Veranstaltungshinweis für den 18.05.2013

Exkursion ins Feuchtgebiet Eschenkar

Artenvielfalt durch Naturnähe

Rodenbach. Das Feuchtgebiet Eschenkar im Bad Orber Stadtwald ist das Ziel einer etwa dreistündigen Wanderung, die die Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA) am Pfingstsonntag, den 18. Mai 2013 anbietet.

In bewährter Zusammenarbeit mit der Kurstadt Bad Orb renaturiert die GNA einen im hessischen Spessart sehr seltenen Moorstandort. Die vorerst letzte einer Reihe von Maßnahmen wurde Ende Februar umgesetzt. Nach über einem Jahr Planungs- und Genehmigungszeit realisierten der städtische Förster Armin Desch und der erste Vorsitzende der GNA, Günter Könitzer, gleich mehrere große Feuchtbiotop unterhalb des Moorstandortes. Im Zuge der Baggerarbeiten wurde auch ein Fließgewässer zurückverlegt. Nun vernäht der Lämmerbach - wie früher - ein erlenbruchartiges Waldstück, um unterhalb wieder in seinem ursprünglichen Bett zu fließen. Zusätzliches Totholz schafft Strukturen.

Ziel der weitreichenden Maßnahmen ist die Erhöhung der Artenvielfalt, denn die sechs neuen Stillgewässer dienen in Zukunft seltenen und bedrohten Amphibien als Laichplatz und Lebensraum. Besonders gefördert wird laut Auskunft der Naturschützer die nach der Roten Liste Hessens als stark gefährdet eingestufte Gelbbauchunke. Auch amphibische Arten, für die zurzeit lediglich eine Vorwarnung besteht, wie für den Grasfrosch oder den Kammmolch, profitieren von dem Projekt. Der Feuersalamander, der zurzeit in Hessen nicht gefährdet ist, wird sich in seinem neuen Lebensraum ebenfalls wohl fühlen. Weitere Zielarten sind Libellen, darunter die Blauflügelige Prachtlibelle und die Quergestreifte Quelljungfer. Waldschnepfe und Schwarzstorch, der heute schon Nahrungsgast ist, werden ebenfalls profitieren.

„Die neuen Tümpel stellen eine sinnvolle Fortsetzung von bereits 2009 terrassenartig angelegten Feuchtbiotopen dar und bereichern das gesamte Gebiet.“, berichtet die GNA Biologin Susanne Hufmann. Ein weiteres wichtiges Ziel sei der Erhalt und die Förderung moorbildender Torfmoose und des Rundblättrigen Sonnentaus. Unterstützung erhält das Biodiversitätsprojekt von der **Deutschen Umwelthilfe (DUH)** und der **Telekom Deutschland** aus Mitteln des Naturschutzfonds "Lebendige Wälder".

Ankündigung. Am Samstag, den 18. Mai können sich Interessierte während der fachkundigen Exkursion selbst ein Bild vom Eschenkar machen. Treffpunkt ist um 9:30 Uhr der Parkplatz Hartmannsheiligen. Die Dauer der Wanderung ist mit ca. 3 Stunden angesetzt. Wetterfeste Kleidung, geeignetes Schuhwerk und Verpflegung werden empfohlen. Die Teilnahmegebühr beträgt für Erwachsene 3 Euro. Der Erlös kommt Naturschutzprojekten zugute. Die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen ist kostenlos. Weitere Informationen unter www.gna-aue.de.

Bitte unterstützen Sie die Naturschutzarbeit der GNA mit Ihrer Spende!

Spendenkonto: Raiffeisenbank Rodenbach I BLZ 506 636 99 I Konto 10 70 800

Ihre Spende ist selbstverständlich steuerlich abzugsfähig.

Bitte geben Sie dafür Name und Anschrift an. Spätestens Anfang des nächsten Jahres erhalten Sie eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt, auf Wunsch auch sofort.

Vielen Dank!

v.i.S.d.P.

Gesellschaft für Naturschutz
und Auenentwicklung e.V.
Gartenstr. 37, D-63517 Rodenbach
Dipl.-Biol. Susanne Hufmann

Fon 06184 / 99 33 797

gna.aue@web.de
www.gna-aue.de